

	<p>Objekt: Seidenband "Den Bürgerssöhnen von Sondershausen ... 10. April 1835"</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Vivatbänder</p> <p>Inventarnummer: V 793 M</p>
--	--

Beschreibung

Das Band aus altrosa Seide ist sehr stark verschmutzt. Die Längsränder sind fest gewebt, die Enden zackenartig eingeschnitten und nicht umsäumt. Der aufgedruckte Text lautet: "Den Bürgerssöhnen von Sondershausen bei dem Aufziehen der neuen Glocke - am 10. April 1835". Es folgt ein Gedicht mit 5 Strophen: "Vollendet prangt im bunten Kreise/ Das neue Werk mit hellem Glanz,/ Und freudig grüßt es laut und leise/ Der Bürgerschaft geschmückter Kranz,/ Denn zu der Höhe soll sich's schwingen/ Und stark und feierlich erklingen.// Ja hoch hinaus soll sich's erheben,/ Zum Thurm am theuren Gotteshaus,/ Und frei sein Ton hernieder schweben/ In's stille Friedensthal hinaus./ Der Andacht und der Freude Zeichen;/ Und Trost soll's den Betrüben reichen.// Drum drängt in freudigem Bewegen/ Der Bürgersöhne kräft'ge Schar/ Heran sich, Hand ans Werk zu legen,/ Wie's in der Vorzeit üblich war;/ Und Meister rührt sich und Geselle,/ Ein Jeder freut sich seiner Stelle.// An's schwere Werk darf sich nicht wagen/ Der Jungfrau ungewohnte Hand;/ Drum weih'n wir Euch zu späten Tagen/ Als Theilnahms=Zeichen dieses Band;/ Bewahrt'S als Denkmal dieser Stunde,/ Als unsres Bürgersinnes Kunde.// Und so zieht mit der Kraft des Stranges/ Die Glocke rüstig in die Luft,/ Damit sie aus dem Reich des Klanges/ Das Herrlichste hernieder ruft:/ Und Fried' und Freude nur bedeute/ Der theuren Vaterstadt Geläute." Unterzeichnet ist dieses Gedicht mit "Die Bürgersöchter von Sondershausen".

Grunddaten

Material/Technik:

Seide bedruckt

Maße:

6,0 cm B x 86,0 cm H.

Ereignisse

Hergestellt	wann	10.04.1835
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sondershausen

Schlagworte

- Gedicht
- Glocke
- Seidenband
- Vivatband